



Vielfältig. Leidenschaftlich. Erfolgreich.



# Hier beginnen deine **SPORTERLEBNISSE**



# 20%

für Mitglieder Skiclub  
Beckenried-Klewenalp  
auf das gesamte  
Sortiment.

Ausgenommen sind reduzierte Artikel,  
Miet- und Serviceleistungen sowie Online Shop

**INTERSPORT Achermann**  
Engelbergstrasse 37A  
6370 Stans  
[www.achermannsport.ch](http://www.achermannsport.ch)

 **INTERSPORT**  
ACHERMANN



## Bericht des Präsidenten

Liebe Skifamilie des SCBK, geschätzte Sponsoren und Gönner

Vor zwei Jahren eröffnete ich den Jahresrückblick mit der Aussage «Was oder Wer ist Greta?». Eine vom Coronavirus geprägte Zeit mit vielen Einschränkungen löste die Umweltpolemik ab. Eine denkwürdige Zeit, in der sich unser Skiclub die vergangenen zwei Jahre befand. Mit dem Ende der meisten Corona-Massnahmen und der Rückkehr in eine «normale Zeit» richtet sich nun der Fokus der Weltbevölkerung und vor allem Europas nach Osten. Am 24. Februar 2022 begann die Invasion russischer Truppen in die Ukraine. Vor allem Kinder und Jugendliche haben Mühe, die aktuelle Situation zu verstehen. Eine kontroverse Situation, einen Jahresbericht zu verfassen, und dabei von herausragenden Leistungen zu berichten, wenn nur gerade 1'500 km entfernt Menschen um ihr Überleben kämpfen und ihr gesamtes Hab und Gut verlieren. Umso mehr möchten wir es doch alle schätzen, in welcher privilegierten Situation wir uns befinden und bedenken, was wirkliche Probleme und Tragödien sind.

Es freut mich sehr, Sie geschätzte Leserinnen und Leser, in der aktuellen Ausgabe unseres Clubheftes über die grossartigen und zum Teil erstmalig erbrachten Leistungen auf allen Stufen und Disziplinen informieren zu dürfen. Ohne den Bereichsleitern vor-

zugreifen, erwähne ich eingehend und mit «Stolz», dass mit Jessica Keiser und Yannik Chabloz zwei Clubmitglieder/innen zum ersten Mal in der 96-jährigen Clubgeschichte den Skiclub Beckenried-Klewenalp an Olympischen Spielen vertreten haben. Andrin Näpflin war als Mitglied des Serviceteams von Swiss Ski ebenfalls in Peking dabei. Maxime Chabloz wurde als erstes Clubmitglied Weltmeister der «Freeride Word Tour» und unsere JO gewann unter der Leitung von Robi Vitaliano den Rubin-Cup mit sagenhaften 1346 Punkten Vorsprung. Damit die JO auch weiterhin so erfolgreich junge Athleten rekrutieren kann, dafür sorgt Sophie Boulangier. Sophie vermittelt dem Junioren Racing Team mit viel Spass und Freude die ersten Grundsätze des Skirensportes. Tolle Arbeit Sophie!

Delia Durrer (B-Kader) hat den SCBK erfolgreich an der Junioren-WM vertreten und wurde zum zweiten Mal Schweizermeisterin in der Abfahrt. Ladina Christen ist doppelte Silbermedaillen-Gewinnerin an der Jugend-Schweizermeisterschaft. Elias Muheim gewann den Swiss Regio Cup U21. Unsere Skicross-Gruppe unter Roli Käslin kommt immer besser in Fahrt und erzielte tolle Ergebnisse. Im Langlauf war Avelino Näpflins Saison von gesundheitlichen Problemen geprägt. Gegen Ende Saison konnte er sich steigern. Er ist weiterhin im U23-Team von Swiss-Ski und wird nächste

## Impressum

### ■ Erscheinung

halbjährlich,  
Nr. 98

### ■ Auflage

550 Exemplare

### ■ Redaktion

Ueli Metzger / Marcel Stössel

### ■ Inserate

Sabine Haidan

### ■ Layout/Satz/Druck

Engelberger Druck AG, Stans  
www.engelbergerdruck.ch

### ■ Herausgeber

SCBK Skiclub  
Beckenried-Klewenalp  
6375 Beckenried  
www.scbk.ch  
info@scbk.ch

**RAIFFEISEN**  
Nidwalden

Schweiz.



## Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

[raiffeisen.ch/wasser](https://raiffeisen.ch/wasser)

**MEMBER  
PLUS**

Saison wieder voll angreifen und unseren Club im Langlauf auf höchster Stufe vertreten. Auch wenn der Snowboardsport in den vergangenen Jahren etwas an Popularität einbüßen musste, gelingt es Nicole Zürcher hervorragend, den snowboardbegeisterten Kids ein tolles Winterprogramm zu bieten. Fun und viel Bewegung auf dem Brett stehen da im Vordergrund. Danke Nicole für deinen tollen Einsatz als Leiterin Snowboard und als J+S Coach des SCBK.

Etwas ruhiger und gelassener geht es unsere Tourengruppe unter der Leitung von Andy Gander an. Jahr für Jahr führen unser Tourenleiter/innen die SCBK-Touren-Gruppen durch unsere wunderschöne Bergwelt zu speziell ausgesuchten Spots und Berggipfeln sowie tollen Tiefschneeabfahrten. Herzlichen Dank an Andy und allen Tourenleiter/innen für die sicher geführten und super organisierten Touren.

Im letzten Herbst erlebten wir eine interessante, wenn auch von der Teilnehmerzahl reduzierte GV im Restaurant Rössli. Der Vorstand führte in der Folge, wie schon die ganze Pandemiezeit hindurch, in regelmässigen Abständen via Microsoft Teams die Vorstands-

zungen durch. Unser neuer Kassier, Daniel Zybach, fand sich sehr schnell mit der Clubkasse zurecht und leistet eine grosse Arbeit. Seinen Einsatz schätzen wir umso mehr, als dass er auch als Leiter der JO im Einsatz steht oder aktiv in der Digitalisierungsgruppe mitarbeitet.

Leider konnten im Herbst nicht alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden. Eine um einiges kleinere Gruppe von jungen Skiathleten machte sich im Herbst auf den Weg ins Pitztal. Ein erlebnis- und lehrreiches Skilager konnte bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Zum grossen Highlight auf unserem Hausberg der Klewenalp wurde im Februar der GP-Migros mit über 400 Teilnehmenden. Unser OK unter der Leitung von Ivo Zimmermann und Christoph Gander zauberten einen Traumanlass bei wunderschönem Wetter auf die Pisten am Ergglen und Stock. Swiss-Ski geizte nicht mit lobenden Worten. Das Strahlen der Kinder zeigte allen Helferinnen und Helfern, was für eine grossartige Arbeit jeder einzelne leistet. Ein riesengrosses Danke allen Helfenden des SCBK. Ohne euch wäre es nicht möglich, Rennen und Veranstaltungen in so hoher Qualität durchzuführen. Und diese hohe

Qualität bewies unser Skiclub gleich nochmals am Ende der Saison bei der Organisation des Klewenderbys, einem Combi-Race Speed für die JO im Chälengebiet unter OK-Chef Lukas Würsch, Ivo Zimmermann, Bernhard Niederberger und Markus Vogel.

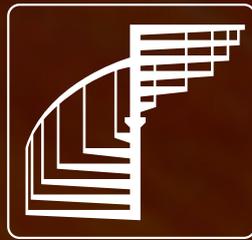
An dieser Stelle ein grosses Danke an unser Zeitmesserteam unter der Leitung von (Jehle) Daniel Amstad. Ohne Zeitmessung, die anschliessende Auswertung und dem Bereitstellen der Daten gibt es keine Sieger. Im Hintergrund leistet dieses Team einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen der Rennen. Ein weiterer Dank geht an unseren unermüdlichen Materialwart Pascal Schwab.

Gegen Ende des Renn-Winters wurde um den Titel der Clubmeisterin und des Clubmeisters gekämpft. Ein selektives Rennen bei schönstem Wetter zeigte auf, dass unsere ehemaligen Spitzenathlet/innen, Sibylle Durrer-Murer und Markus Vogel, ihr Handwerk nicht verlernt haben. Beide setzten sich im Kampf gegen die Uhr sowie eine stattliche Anzahl von rennbegeisterten Clubkamerad/innen durch und wurden verdient Clubmeisterin und Clubmeister 2022.



## **DROGERIE AMBAUEN**

**Seestrasse 6  
6375 Beckenried  
Telefon 041 620 04 74**



# Ambauen **TREPPEN AG** Beckenried

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

**Ambauen Treppen AG** Obere Allmend 10, 6375 Beckenried  
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, [www.ambauen.ch](http://www.ambauen.ch), [info@ambauen.ch](mailto:info@ambauen.ch)

**FAGEB**  
forst-fageb.ch

Dienstleistungen



- Ausbildungs-Betrieb
- Beratung + Planung
- Holz + Rückbringung
- Waldbau + Naturschutz
- Forstliches Bauwesen
- Vielfältige Dienstleistungen für Dritte
- Verschiedene Produkte aus unserem Betrieb

## Bericht des Präsidenten

Ohne unsere Sponsoren und Gönner könnte sich der SCBK nicht so erfolgreich entwickeln, wie er dies die letzten Jahre tut. Ihr grosszügiger Beitrag ermöglicht es, die Kinder und Jugendlichen fundiert, in einer sehr grossen Breite und guter Qualität zu fördern. Diese Förderung bildet die Grundlage der Erfolge, welche unsere Spitzenathlet/innen dieses Jahr feiern durften. Sie sind das Fundament der Champions von morgen. Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern des SCBK. Wir sind stolz und sehr dankbar, euch an unserer Seite und als Teil der SCBK-Familie zu wissen und freuen uns sehr, auch in Zukunft auf eure Unterstützung zählen zu dürfen. DANKE.

Es freut mich ausserordentlich, dass wir mit der Zimmermann Tiefbau AG einen neuen Platinsponsor gewinnen konnten. Weitere Gespräche mit interessierten Unternehmen sind am

Laufen. Herzlichen Dank für Euer Engagement und herzlich willkommen beim SCBK.

Der Zeitpunkt der Sponsorengewinnung alle drei Jahre ist optimal gewählt, denn im April durften wir das neu evaluierte Skidress von Ziener bei Intersport Achermann bestellen. Weit über 100 Teile wurden speditiv auf einem von unserer Marketingleiterin Sabine Haidan erarbeiteten und der frenz! GmbH gesponsorten Online-Tool durch die Clubmitglieder bestellt. Diese Anzüge werden im Herbst mit den Sponsorenlogos bestickt und für drei Jahre Bestand haben.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen interessanten Einblick in unser Clubleben, danke allen Athlet/innen für Ihren Einsatz, den Sponsoren und Gönnern für die grosszügigen Beiträge, allen OKs, Helfenden, Leiter/in-

nen und Eltern sowie dem Vorstand für euren grossartigen Einsatz.

Ein spezieller Dank gilt Robi Vitaliano, der sein Amt als JO-Leiter weitergeben wird. In den vergangenen Jahren hat Robi eine hervorragende und selbstlose Arbeit für den SCBK geleistet. Mit seinem grossartigen Einsatz am Berg und zu Hause hat er die JO zu einer der erfolgreichsten JO der Schweiz gemacht. Mit rund 120 Kindern und 25 Leiter/innen ähnelt unsere Jugendorganisation einem KMU-Unternehmen. Wir freuen uns auf seinen Nachfolger, welcher eine sehr erfolgreiche und mit viel Potenzial ausgestattete Organisation weiterführen darf. HERZLICHEN DANK, ROBI.

Euer Präsident

Marcel Stössel

# Der Untergrund steht im Vordergrund.



Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

Telefon 041 624 91 96

## Zimmermann

Tiefbau

www.zimgroup.ch  
www.facebook.com/zimgroup



*Rotanna Capital*

**Leuchter**  
IT SOLUTIONS

**Klarheit schafft  
Sicherheit**

Verschaffen Sie sich einen Überblick über  
Ihre IT-Sicherheitslage mit dem  
**Leuchter IT Cyber Security Audit.**

Mehr Infos auf  
[leuchterag.ch](https://leuchterag.ch)





# Jahresbericht JO

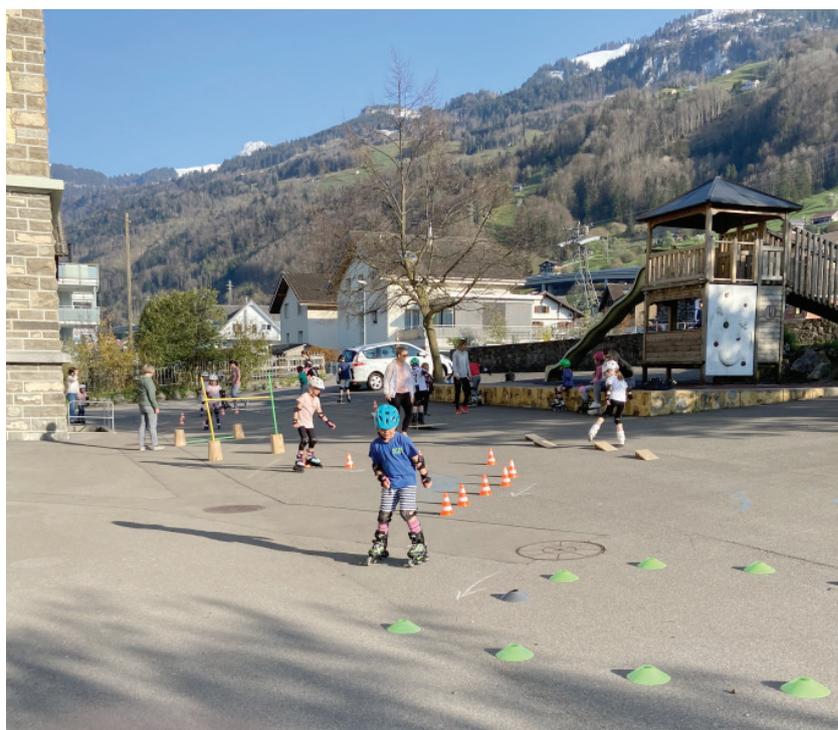
JO-SCBK – yes, we did it!

Unsere Punktefahrer haben es wieder geschafft! Sie haben mit über 1000 Punkten Vorsprung überragend den Sieg des Rubin-Cup nach Beckenried geholt. Bravo, bravo, bravo!

Endlich wieder ein normaler Rennwinter. Hoffen wir, dass es so bleibt! Speziell am vergangenen Winter war aber die Gründung der TG-Nidwalden. Schon letztes Jahr wurde oft darüber gesprochen und letzten Herbst haben wir Nägel mit Köpfen gemacht. Roger Christen hat im Herbst das Amt als Koordinator der TG übernommen und im Januar das Zepter erfolgreich an Walti Hurschler übergeben. Vielen Dank Roger für deine tolle Arbeit. Aber was ist die TG überhaupt? TG steht für Trainingsgemeinschaft. Es sind alles Kinder aus allen Nidwaldner-Vereinen, die Punkterennen fahren, aber keinem Kader angehören. In den Trainings können sie sich gegenseitig motivieren und voneinander lernen. Trainiert wurde immer mit einem Stammverein, der an diesem Mittwoch oder Samstag im entsprechenden Gebiet Training hatte. Also mit dem Skiclub Emmetten oder Buochs auf der Stockhütte, mit Bannalp-Wolfenschiessen auf der Bannalp oder in Engelberg und mit dem SCBK

auf der Klewenalp. Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen hat super geklappt und ich denke, wir haben da eine sehr gute Basis für die Zukunft geschaffen. Die Kinder waren sehr motiviert und viele von ihnen fahren nur noch Skirennen, weil es eine TG gibt. Vom SCBK waren in der TG (nach Alter absteigend): Vitaliano Yannis, Christen Niklas, Blättler Mara. Ihre Resultate im vergangenen Winter lassen sich sehen. Doch dazu nachher mehr.

Schweizer Meister, ZSSV-Meister oder NW-Meister oder Meisterin zu werden ist das wohl Grösste, was einem Jugendlichen in der JO passieren kann. Ladina Christen und Lino Kühl haben sich dank ihren tollen Leistungen für die SM in Saas-Fee qualifiziert. Ganz knapp hat es Ladina nicht zum Meistertitel gereicht, aber mit zwei Silbermedaillen nach Hause zu fahren ist doch Spitze. Ladina, herzlichen Glückwunsch zur Vize-Meisterin, der zweit-



Werbetechnik immer passend genau.

Seit 1980.



**GISLER**  
REKLAMEN

GESTALTUNG  
BESCHRIFTUNG  
DIGITALDRUCK  
PRÄSENTATION

Auch im Textildruck Ihr versierter Partner.

Ob im Sieb- oder Transferdruck mit grosser Auswahl  
an Textilien bekanntester Marken z.B.



Ihr Spezialist für UV-  
und Einbruchschutzfolien



Gisler Reklamen GmbH

Chilcherlistrasse 1 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 19 76

[gislerreklamen.ch](http://gislerreklamen.ch)



- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schnyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans



Der Skiclub gratuliert Maxime Chabloz zum Gewinn des Freeride-Weltcups, verbunden mit dem Weltmeistertitel.





## Jo-Alpin

neun Podestplätze. Auch bei weiteren Animationsrennen im Sörenberg, Handgruobi oder auf dem Stoos führen die Kids tolle Ränge heraus. Bravo allen, auch wenn es «noch» nicht auf das Podest gereicht hat.

Am Sichtungstag des NSV waren vier Kinder mit Jahrgang 2011 für das Kader 2022/23 anwesend. Zwei davon haben den Sprung in den NSV-Kader geschafft. Die anderen zwei können es nächstes Jahr am ZSSV-Sichtungstag nochmals versuchen.

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte der GP-Migros wieder durchgeführt werden. Letztes Jahr konnten wir mit unseren schönen Videos keinen Podestplatz ergattern. Dieses Jahr dafür umso mehr. Sage und schreibe mit 20 Kindern sind wir nach Obersaxen gereist. Vier erste Ränge, drei zweite Ränge, sechs dritte Ränge und sieben vierte Ränge haben bei den Qualifikationsrennen rausgeschaut und reichten für die Qualifikation zum Finale. Wohlgermerkt alle unter den Besten 40 der Schweiz. Am Finale hat es leider zu keinem Podestplatz gereicht. Dafür zu 11 top ten Plätzen, wobei im Riesenslalom Niklas Christen nur neun Hundertstel auf den dritten Rang gefehlt haben. Heiss umkämpft waren



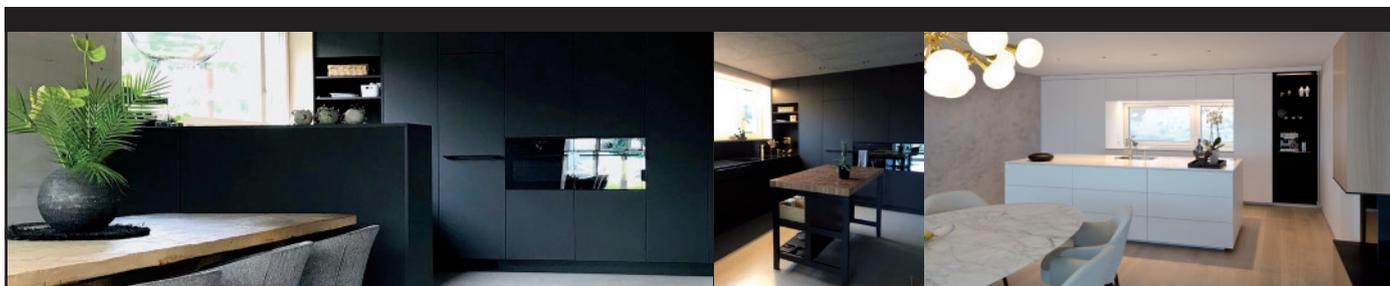
viele der Läufe, das zeigt auch, dass Vanessa Zieri z.B. im Combi-Race als sechste nur 28 Hundertstel vom Podest entfernt war.

Am 9. März fand der JO-Slalom und gleichzeitig das JO-Rennen für die älteren Jahrgänge statt. 45 Kinder haben bei fantastischem Wetter um die Hundertstel gekämpft. Als Meister im Slalom konnte sich Lino vor Yannis und Ben erkoren lassen. Bei den Damen siegte Alessia vor Elin und Vanessa. Im JO Riesenslalom war es sehr knapp. Auch hier stand Lino vor Yannis und Niklas auf dem Podest. Bei den Ladies war es Elin vor Alessia und Vanessa.

Rund 1000 Kinder (natürlich immer die gleichen rund 40 pro Training) haben wir an gut 50 Trainingstagen betreut. Dafür waren 29 Leiter mit rund 150 Trai-

nings im Einsatz. Wow, was für Zahlen. So viele Leiter setzen sich mit viel Herzblut für unseren Nachwuchs ein. Toll! Nur so können solche gute Resultate erzielt werden. Das Herbstlager im Pitztal ist jeweils der Start in die neue Saison. Danach folgen Trainings auf dem Titlis und dank der super Schneeverhältnisse konnten wir das restliche Training jeweils mittwochs und samstags auf der Klewenalp durchführen. Auch kurz nach Weihnachten nach dem regnerischen Wetter, haben uns die Pistenbully-Fahrer auf der Klewenalp die Piste so gut präpariert, dass wir stecken und trainieren konnten. Danach kam wieder Schnee und die Verhältnisse waren bis zum Saisonende im März top.

Der grösste Dank geht an die 29 engagierten Leiterinnen und Leiter. Sie



## IHR WOHNRAUM - UNSERE LEIDENSCHAFT

Wir sind ein kompetenter Partner um Sie individuell zu beraten für eine gesamtheitliche Lösung aus einer Hand. Gerne gestalten wir Ihren Wohnraum.

fretz küchen ag  
küchenbau – einbauschranke – badmöbel – haushaltgeräte

Industriestrasse 13 - 6010 Kriens - 041 420 90 00 [www.fretz-kuechen.ch](http://www.fretz-kuechen.ch)



stehen den ganzen Winter am Berg und helfen überall mit. Merci! Aber auch den anderen Helfern, die beim Sperren, Aufstellen und Abräumen helfen, gilt der Dank! Insbesondere aber auch Caroline, Alex und Klaus, die jeden Mittwoch und in den Ferien top Läufe stecken. Aber auch Ueli, der jedes Mittwochstraining übernommen hat und alle Trainings am Samstag, bei denen ich mit Yannis an Rennen unterwegs war. Danke. Nicht zu vergessen die Klewenbahn. Auch diesen Winter durften wir von hervorragend präparierten Pisten profitieren – vielen Dank dem ganzen Pistenteam.

Einen speziellen Bereich habe ich noch nicht erwähnt. Da wir 55 Kinder in der Renngruppe haben, brauchen wir auch ein Gefäss für die jüngeren Kinder. Nachdem Luzia Gander nach vielen Jahren die Leitung abgab, hat

Sophie Boulengier mit sehr viel Engagement dieses Amt übernommen. Mit ihrem Leiterteam hat sie rund 40 Kinder betreut und sie näher an die Renngruppe geführt. In zwei Schnuppertagen konnten wir wieder rund 10 Kinder für die Renngruppe motivieren. Es fallen altershalber welche weg, aber es kommen zum Glück auch viele Kinder wieder nach. Sophie, dir und dem ganzen Leiterteam vielen Dank für die grossartige Organisation.

Nach den Osterferien haben wir mit dem traditionellen JO-Inline-Training auf dem Pausenplatz gestartet. Zudem bieten wir jeweils am Dienstag ein Inline-Slalom-Training in den Rüttenen an.

Wie sieht die Zukunft aus: Auch diesen Sommer werden wir wieder an der Smile-Challenge mit mehreren

Mannschaften vertreten sein. Geplant sind auch wieder Bike-Touren und der Bikeplausch und evtl. noch weitere Aktivitäten wie eine Inline-Tour. Einen besonderen Leckerbissen erleben wir am 18. Juni in Hergiswil (RS) und 19. Juni auf der Allmendstrasse mitten in Beckenried, wo wir als SCBK ein Inline-Slalom Rennen durchführen. An diesen Rennen werden die Europameister in den Jugend- und Juniorenkategorien erkoren. Sie kommen aus verschiedenen Ländern wie Spanien, Deutschland, Lettland, Polen, Tschechien und natürlich aus der Schweiz und aus Beckenried. Kommt doch vorbei - unsere Festwirtschaft verpflegt euch gerne!

Dank dem finanziellen Zustupf unserer Gönnerinnen und Gönner können wir die Startgelder und das Material finanzieren. An dieser Stellen bedanke ich mich herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern.

In eigener Sache: Nach rund 15 Jahren als aktiver Leiter, Kondi-Leiter, als Stellvertreter von Ueli und zum Schluss als JO-Chef habe ich mich entschieden mein Amt abzugeben. Ich hatte sehr viele schöne Stunden mit den JO-Kindern. Ich bin noch auf der Suche nach einer Nachfolgerin, einem Nachfolger. Zudem versuche ich die Aufgaben auf mehrere Köpfe zu verteilen. Falls jemand Interesse hat, bitte dringend melden.

Mein allerletzter Dank gehört wieder den JO-Kindern. Macht weiter so! Lläuft es mal nicht so gut, dann den Kopf nicht hängen lassen und weiter fighten! Ich freue mich darauf, über eure tollen Resultate zu lesen!

Robi Vitaliano

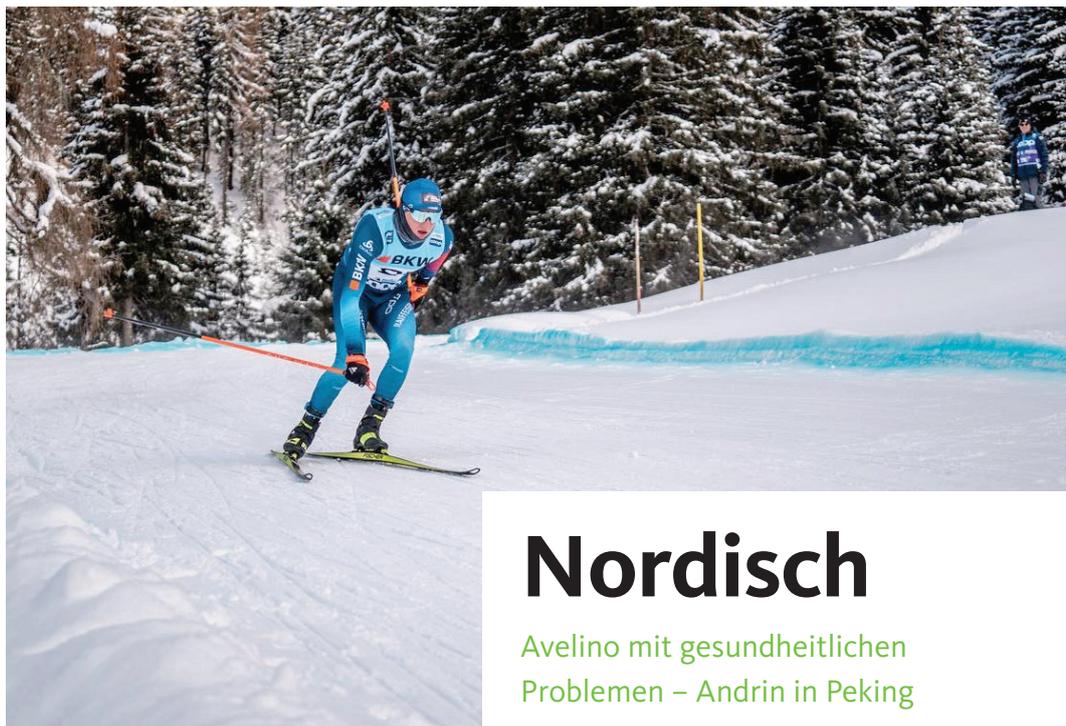


**GEMEINDEWERK  
BECKENRIED**



**GEMEINDEWERK  
BECKENRIED –  
BESSER MIT UNS!**

Seit Ende März ist unsere neue Webseite online.  
[www.gemeindegewerk-beckenried.ch](http://www.gemeindegewerk-beckenried.ch)



## Nordisch

Avelino mit gesundheitlichen  
Problemen – Andrin in Peking

**N**ach einer optimalen Vorbereitung war die Vorfreude auf die Saison gross. Kurz vor dem ersten Wettkampfwochenende bekam es Avelino aber mit Magenproblemen zu tun. So verpasste er den ersten Continentalcup (COC) und sein Saisonstart war am Heimweltcup in Davos. Das Gefühl war wieder besser, trotzdem waren die Strapazen noch nicht vorbei und bereits nach wenigen Kilometern war der Tank ziemlich leer.

Am COC kurz vor Weihnachten war seine körperliche Verfassung wieder gut, doch auch dort verfolgte ihn das Pech. Im 15km Massenstartwettkampf lief er mit einer immer kleiner werdenden Spitzengruppe mit und war auf dem Weg zu seinem ersten Top10 im B-Weltcup, als ihm ca. 400m vor Ziel der Stock von einem Gegner gebrochen wurde. Am Ende reichte es immer noch auf den guten 22. Platz.

Zwischen Weihnachten und Neujahr war die Form noch einmal besser, so lief Avelino am Swisscup bei allen drei

Wettkämpfen aufs Podest. Die Motivation für die folgenden Continentalcups war gross, doch bald traten immer stärker werdende Symptome auf und der Coronatest fiel positiv aus.

Von diesem Zeitpunkt an war es eine harte Geduldprobe. Im lockeren Training wurde das Gefühl stetig besser, doch bei ganz harten Belastungen schmerzte die Lunge stärker als zuvor und die Beine fühlten sich bereits nach kurzer Zeit wie 'Steine' an. Bis Mitte Februar konnte Avelino gar keine Wettkämpfe bestreiten. Danach fühlte er sich vor allem in den Distanzwettbewerben weiterhin eingeschränkt. In den Sprintrennen wurde es immer besser, so konnte er zum Schluss am Swisscup nach der drittbesten Prologzeit im starken Feld den guten 5. Schlussrang erlaufen.

Nun kommt Anfangs April eine zweiwöchige Trainingspause, bevor Mitte April das Training bereits wieder Fahrt aufnimmt. Avelino ist weiterhin Teil des U23-Teams und des C-Kaders von Swiss-Ski.

Einen Fokuswechsel gab es bei Andrin Nöpflin. Diesen Winter war er mit dem Serviceteam von Swiss-Ski unterwegs. Unter anderem war er in Peking an den Olympischen Winterspielen mit dabei und konnte sich so einen Bubentraum erfüllen. Es sei eine schöne Atmosphäre gewesen, obwohl es ziemliche Einschränkungen gab. Auch im nächsten Winter möchte er wieder ein Teil des Weltcup-Serviceteams von Swiss-Ski sein.

Auch im Skiclub lief einiges. So konnten wir wieder erfolgreich mit dem Skiclub Büren Oberdorf Langlauftrainings anbieten. Durch die gute Zusammenarbeit der beiden Skiclubs im nordischen Bereich können wir den Jungen abwechslungsreiche und fordernde Trainings bieten. Im nächsten Winter knüpfen wir an die positiven Erinnerungen der vergangenen Saison an. In diesem Sinne, vielen Dank an alle Leiter.

Severin Nöpflin

damit du auf der  
rennstrecke informiert bist



digitalhaus.ch

digitalhaus ag | stansstaderstrasse 71 | 6370 stans | 041 610 61 91 | info@digitalhaus.ch

**ziener**

EST. 1946



229111 NARELA LADY

PFC  
free

AQUASHIELD®

FOLLOW US ON  

 [www.ziener.com](http://www.ziener.com)



# Snowboard

Eine grossartige Saison mit vielen Fortschritten

Bereits ist es wieder Frühling und so langsam zieht sich der Schnee immer mehr in die Höhe zurück. Wir können auf eine gelungene Saison zurückblicken. Kein einziges Training musste abgesagt werden. Trotz wenig Schneefall durch die Saison waren die Bedingungen immer gut. Grossartig!

Auch in diesem Winter mussten wir erneut mit pandemiebezogenen Unsicherheiten starten. Trotzdem haben sich wiederum 25 motivierte Jungs und Mädels für das JO-Snowboard-Training angemeldet. Die Trainings konnten dann auch ohne grössere Einschränkungen stattfinden, was uns natürlich gefreut hat. Trotzdem mussten immer wieder einmal kurzfristige Ausfälle von Leitern überbrückt wer-



den. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Leitern für eure Flexibilität, auch auf dem Berg, wenn es Kinder wie Leiter aufgrund des Andrangs an der Bahn nicht rechtzeitig hoch geschafft haben und man improvisieren musste.



**6010 KRIENS**

**PILACOM AG**

**FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

Ihr schweizweiter Partner für Funkssysteme

PILACOM AG / Industriestrasse 14 / 6010 Kriens

058 810 75 80 / [www.pilacom.ch](http://www.pilacom.ch) / [info@pilacom.ch](mailto:info@pilacom.ch)



**ZAHNARZTPRAXIS AM SEE**

Dr. med. dent. Thomas Amstad  
eidg. dipl. Zahnarzt

**Ästhetische Zahnmedizin  
Chirurgie/Implantologie  
Parodontologie  
Laserbehandlung  
Kieferorthopädie  
u.v.m.**

Unser gesamtes Angebot finden Sie auf unserer Homepage [www.zahnarztpraxisamsee.ch](http://www.zahnarztpraxisamsee.ch).

**Wir bedanken uns für Ihre Treue & wünschen Ihnen einen  
schönen Sommer.**



Zahnarztpraxis am See, Dr. med. dent. Thomas Amstad, Dorfplatz 5, 6375 Beckenried, 041 620 01 11

Die Freestyle-Gruppe war diesen Winter sehr dezimiert, weshalb kein Herbsttraining in der Halle stattfand. Im Januar, als auf der Klewenalp aufgrund des Migros Grand Prix kein Training durchgeführt wurde, bot unser



Leiter Adi ein Freestyle-Training auf der Melchsee-Frutt an. Das Training wurde auch für die besseren Snowboarder der JO geöffnet. Dieses Angebot wurde dann auch von einigen Mädels genutzt und sie gingen Freestyle-Luft schnuppern. Ein gelungener Tag mit lachenden und müden Gesichtern am Abend.

Auch einige Anfänger durften wir anfangs Saison wieder begrüßen. Dies freut uns immer sehr, denn es zeigt, dass Snowboarden immer noch begeistert und gelernt werden möchte. Das Unterrichten von Anfängern ist immer eine Herausforderung. Die einen lernen sehr schnell, die anderen brauchen einige Inputs und Stunden mehr. Doch Ende Saison konnten alle mindestens den Junior bewältigen, einige sogar das ganze Skigebiet. Toll!



Auch die anderen Gruppen waren fleissig unterwegs, haben neue Sachen ausprobiert, sich überwunden, gelacht, sind auch mal hingefallen, wieder aufgestanden und haben zwischendurch einfach die guten Schneebedingungen genossen oder an den Toren geübt für das Clubrennen. Am letzten Trainingstag haben die besseren Gruppen gezeigt, dass man auch Slalom fahren kann ohne Tore. Im Menschenslalom wurde der Stock bezwungen.

Am Clubrennen nahmen fünf unserer Snowboardkids teil. Für einige war es das erste Clubrennen und die Nervosität entsprechend gross. Gemeinsam haben wir die Strecke angeschaut. Sie bot zum Glück keine grossen Schwierigkeiten oder Überraschungen und war für alle gut fahrbar, egal ob sie die erste oder bereits die dritte Saison auf dem Snowboard standen. Alle haben das Rennen mit Bravour gemeistert und können stolz sein auf sich.

Am selben Wochenende stand im Hoch-Ybrig der Banked Slalom auf dem Programm. Ein kurviger Parcours um Tore mit Steilwandkurven galt es möglichst schnell zu bewältigen. Unsere Fahrer haben die Strecke tiptop bewältigt und es gab einige Podestplätze. Herzliche Gratulation!



Mit der Schneeolympiade im letzten Training im März schlossen wir die JO Snowboardsaison bei bestem Wetter ab. Nach einer Stunde auf dem Snowboard eiferten die Gruppen an verschiedenen Plauschposten um Punkte und den Tagessieg der Olympiade. Beim Bauen vom höchsten Schneeturm, einander durch einen Slalom ziehen, lustigen Gruppenfotos machen, Zeit schätzen und Lifte abfahren wurde viel gelacht, geschwitzt (es warm frühlinghaft warm) und gewetteifert.

Eine großartige Saison, mit vielen Stunden auf dem Board, vielen Fortschritten, neuen Erfahrungen und lachenden Gesichtern geht zu Ende. Ich freue mich bereits auf die nächste Saison mit einem hoffentlich schneereichen Winter und vielen bekannten und neuen Gesichtern auf dem Snowboard.

Danke auch dem Leiterteam, das immer motiviert auf dem Berg stand und den Kindern spassige und lehrreiche Stunden bot.

Toll, wart ihr alle mit dabei!

Nicole Zürcher



Mit guten Freunden in gemütlicher Runde zu Tische sitzen, sich unterhalten, sich treffen...



**LUSSI  
TAVOLA  
AG**

Christine & Josef  
Lussi-Waser  
+41 41 624 45 11  
Instagram [lussi\\_tavola](#)



HOTEL  
RESTAURANT  
**RÖSSLI**

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED



BISTRO  
CAFÉ-BAR  
**SCHWANEN**

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED



BERG-  
RESTAURANT  
**Alpstübli**

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP



BIER-  
GARTEN  
**AM SEE**

BEIM KURPLATZ • 6375 BECKENRIED

Beckenried – Klewenalp ist immer wieder einen Besuch wert: [www.lussi-tavola.ch](http://www.lussi-tavola.ch)

**NSV**

**Sichere Sache.**

// **ENGAGIERT**

**GEMEINSAM ANS  
ZIEL KOMMEN.**



**Nidwaldner Sachversicherung NSV**

Riedenmatt 1, 6371 Stans, 041 618 50 50, [kontakt@nsv.ch](mailto:kontakt@nsv.ch), [nsv.ch](http://nsv.ch)



# Touren

Zurück zur Normalität

**J**a, und diesem Winter konnten wir wieder! Das heisst, fast frei von Massnahmen unserem Hobby zu fröhnen und uns im Schnee auszutoben. Der Winter kam früh. Und wie er kam! Es war schnell genug der weisen Pracht da. Schon Anfang Dezember konnten wir bei großartigen Verhältnissen auf Touren gehen. Aber gerade vor den Festtagen wurde es dann wieder warm und stürmisch und der Schnee schmolz dahin. Bei sorgfältiger Routenwahl liess sich aber trotzdem manch schöne Tour

durchführen. Am 8. Januar wurde eine Lawinenausbildung durchgeführt. Unter fachmännischer Anleitung wurde Bewährtes aufgefrischt und Neues ergänzt.

Zwei Mal wurde am Abend eine Schneeschuhtour durchgeführt mit anschliessendem Abendessen. Ein Höhepunkt war das 4-tägige verlängerte Wochenende in Medels/Splügen, perfekt organisiert von Limalcher Reto. Eine großartige Unterkunft stand uns zur Verfügung mit allem

Drum und Dran, wo wir uns alle wohl fühlten. Abwechslungsweise kochte ein Team für uns jeden Abend ein feines Essen. Es gab kurz zuvor viel Neuschnee, verbunden mit Wind. Was für das Auge wunderschön war, bedeutete natürlich heikle Lawinerverhältnisse. Gleich vier Tourenleiter steckten jeden Abend die Köpfe zusammen und organisierten für alle vier Tage attraktive, aber doch sichere Touren. Bis Mitte Februar schwand der Schnee wieder und wir waren alle glücklich, dass es Ende Februar wieder Schnee gab. Dies wurde dann auch gleich genutzt mit einer schönen Tour nach Gitschenen und durchs Sulztal hoch zum Maisander. Danach steil bergab bei super Powder runter ins Tal.

Der März wurde dann so richtig frühlingshaft und dementsprechend waren die Verhältnisse. Anstatt Pulver gab es jetzt Sulz. Und wie schon mehrmals gehabt, schlug das Wetter Ende März um und es gab über einen halben Meter Neuschnee und dies ganz ohne Wind. So konnten wir die anschliessende Sonntagstour fast von ganz unten im Dorf starten. Und oben im Gipfelbereich des Buochserhorns hatte es Schnee, wie man es auf diesem Gipfel selten erlebt. Erwähnt darf



sicher auch werden, dass die Abfahrt beim Oberst Hegi vorbeiführte und wir es uns nicht nehmen liessen, Konrad Berlinger einen Besuch abzustatten. Bei ein paar Kacheli Kafi Schnaps liessen wir es uns gut gehen. Nun ist für die Alpinen ist die Saison vorbei. Wir Tourengänger machen aber weiter. Bis in den Mai hinein werden noch Touren durchgeführt.

Zusammengefasst kann man sagen, es waren ganz unterschiedliche Verhältnisse: Mal viel, mal wenig Schnee. Im Januar viel Wind. Im März frühlinghaft und Anfang April wieder ein Wintereibbruch. Aber es wurde immer eine passende Tour durchgeführt.

Wieder sehr schön war das Zusammensein, die Kameradschaft. Der

Tourenhock am Freitagabend findet wieder statt und wird rege besucht. Und auch sonst sind wir wieder zur Normalität zurückgekehrt.

Vielen Dank allen Tourenleitern für die perfekt organisierten und gewissenhaft geleiteten Touren.

Andy Gander

# STALDER

## Mein Metzger.



### Gutes Fleisch aus Nidwalden.



**Geht es Laura gut,  
geht es uns allen gut.**

Und damit das so bleibt, sind wir für Laura und all unsere Versicherten da – an 190 Standorten.

**CONCORDIA**  
gemeinsam gesund

Bahnhofstrasse 14, 6371 Stans  
T +41 41 618 61 41, [stans@concordia.ch](mailto:stans@concordia.ch)  
[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)



## Skicross

Motiviertes Nidwaldner Skicross-Team

Seit ein paar Jahren besteht ein Zusammenschluss der Nidwaldner Skiclubs für die Trainings der Skicross-begeisterten Mädchen und Jungen. Dabei trifft sich diese motivierte, durchmischte Gruppe zu Trainings auf dem vor zwei Jahren beschafften Skicross-Start-Gate. Dieses Start-Gate wurde in der letzten Saison im Gebiet Twäregg aufgestellt und eine kleine Skicross-Strecke in Zusammenarbeit mit Ivo Näpflin vom Pistendienst der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG erstellt.

Leider lassen sich nur wenige Veranstalter für die interessanten Skicross-Rennen finden. In der Saison 2021/2022 startete die Audi-Skicross-Tour in St. Moritz. Danach fanden an zwei Wochenenden Rennen in der Lenk statt. Die Schweizer Meisterschaft folgte auf Hoch-Ybrig und der Abschluss war auf der Melchsee-Frutt geplant. Dabei bildete sicherlich das Wochenende in der Lenk den Höhepunkt für das Skicross-Team. Einerseits konnte dabei am Samstag ein Rennen als (unüblicher) Einzel-Zeitlauf absolviert werden, gefolgt von einer (unruhigen) Nacht in der gemeinsamen Unterkunft mit einem abschliessenden Skicross-Rennen am Sonntag im üblichen 4-er Ausscheidungsformat. Die Strecke in der

Lenk war dabei die wohl anspruchsvollste im ganzen Winter mit vielen Sprüngen, positiven & negativen Steilwandkurven und vielen Rollern.

Unsere SCBK-Skicrosser zeigten grossen Einsatz im ganzen Winter, sowohl in den Trainings als auch bei den Wettkämpfen. Die Wettkampf-Kategorien sind unterteilt in U-16 (2006 – 2008) sowie U-13 (2009 – 2012). Als jüngster Jahrgang in der U-16 musste Aidan McKenna gegen deutlich kräftigere Athleten antreten, doch er schlug sich sehr gut. Erstmals auf die Skicross-Strecke wagte sich auch Tim Mathis in der Lenk und das mit Bravour. Laurin Käslin – als ältester Teilnehmerjahrgang – erreichte bei all seinen Rennen jeweils den Final! Dort klassierte er sich jeweils als Dritter oder Vierter und war dabei auch ab und zu der schnellste Schweizer. Franco Baumann startete in der U-13 Kategorie und «durfte» auch gegen teils deutlich «voluminösere» Konkurrenten antreten. Trotzdem schlug er sich sehr gut und klassierte sich in der vorderen Ranglistenhälfte. In der nächsten Saison darf man von ihm noch mehr erwarten, wird er doch dann dem ältesten Jahrgang angehören – und zusätzlich hat er sich für Weihnachten noch einen Bleigürtel gewünscht...

Leider mussten die Saisonabschlussrennen auf der Melchsee-Frutt wegen einerseits zu viel Neuschnee (Samstag), andererseits zu dichtem Nebel (Sonntag) abgesagt werden. Trotzdem war es ein gelungener Sonntag für die Nidwaldner Skicrosser, durften sie doch vom neuen Olympia-Goldmedaillengewinner Ryan Regez Autogramme abholen sowie die (echte!) Goldmedaille umhängen! Franco durfte sogar mit den Olympia-Handschuhen von Ryan Regez glücklich nach Hause fahren.

Danke allen Kindern und Leitern für den grossartigen Einsatz, die stets grosse Motivation in Trainings und Rennen und die super-funktionierende Zusammenarbeit innerhalb der Nidwaldner Skiclubs.

Roli Käslin



# Denken Sie an Morgen – heute schon!

Wir richten unseren  
Blick immer auf das,  
was vor uns liegt.

[www.facebook.com/zimgroup](https://www.facebook.com/zimgroup)  
[www.zimgroup.ch](http://www.zimgroup.ch)



**Zimmermann**  
Transport. Recycling. Demontage.

## WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT! DAMIT ES RICHTIG PASST!

Auch die Mitglieder des Skiclubs Beckenried-Klewenalp holen sich Unterstützung bei Michael Rieble.

**SPORT  
SCHUH  
FITTING**  
ORTHOPÄDIE- UND  
SPORTSCHUHTECHNIK

MIT SKI ODER SNOWBOARD, AUF SKITOUREN UND BEIM LANGLAUF, KÖNNEN DIE TAGE IM SCHNEE ZU EINEM UNVERGESSLICHEN ERLEBNIS WERDEN - LEIDER NICHT NUR IM POSITIVEN SINN.

Schneesportschuhe, die aufgrund diverser Mängel die Füße schmerzen lassen, machen den schönsten Wintertag zum Alptraum. Orthopädietechnikermeister und eidg. dipl.

Schneesportlehrer Michael Rieble versorgt Sie mit passenden Einlagen, Bandagen und Schuhanpassungen, damit Ihr Skierlebnis positiv ausfällt.

### Leistungspalette

- Orthopädische Schuheinlagen
- Statikvermessung
- Skischuhanpassung
- Fuß-Scan
- Fuss-Analyse
- Skischuhe nach Maß
- Sportschuhe
- Bequemschuhe
- Stabilschuhe von Künzli-Ortho®
- Schuhanpassungen
- Bandagen

## JETZT TERMIN BEI MICHAEL RIEBLE VEREINBAREN!

Sport Schuh Fitting GmbH • Michael Rieble Ennetbürgerstrasse 4 • CH-6374 Buochs NW Tel / Fax +41 (0)41 620 67 76



## Timing

Nicht nur im Winter ist das Timing-Team im Einsatz

**D**ie Vorteile von Zeitmess- und Auswertungseinsätzen im Sommer liegen auf der Hand. Es gibt keine kalten Füsse und Hände, das Zeitmessmaterial kann auf einfache Art und Weise zum Einsatzort transportiert werden und Nebel ist auch kein Thema.

Am 12./13. Juni 2021 fand wiederum der Titlis-River-Race auf der Engelbergeraas statt. Die Kanurenner, welche vom Kanuclub Nidwalden jährlich organisiert werden, dürfen wir schon seit mehreren Jahren begleiten. Es ist immer wieder eine Herausforderung, müssen doch die Zielschranken speziell montiert werden. Der Start erfolgt ebenfalls mit Lichtschranken, nicht wie im Winter mit einem Starttor. Tönt jetzt alles sehr einfach, ist es aber nicht. Von der einen Flussseite auf die andere muss man meistens grössere Strecken zurücklegen. Im Winter läuft man da schnell rund 10 m über die Piste, ohne dass es nasse Füsse gibt. Im Sommer ist dies nicht möglich und eine Unachtsamkeit führt schnell zu unliebsamen Überraschungen. Wie sagt man so schön: «Ich ha ä Schuä vou Wasser uisäzogä!»



Zieleinrichtung an der Engelbergeraas

Bereits am 27. Juni 2022 stand ein erster Höhepunkt auf dem Programm. Erstmals wurde ein Swiss Inline Street Slalom in Beckenried durchgeführt. Als Robi Vitaliano uns für die Zeitmessung und Auswertung anfragte, mussten wir nicht lange überlegen. «Yes, wir sind natürlich gerne dabei!» Neue Herausforderungen nimmt man doch gerne immer wieder auf sich. Die Allmendstrasse ab Lielibachbrücke bis zum Alten Schützenhaus war eine ideale Strecke mit eindrücklicher Kulisse für den Inline-Street-Slalom. Für die Zeitmessung wurde bergsei-

tig ein Kabel verlegt, sodass das Starttor mit dem Ziel verbunden werden konnte.

Im Ziel wurde die Zeitmessung installiert und mit der Auswertung verbunden. So wird bei jedem Zieleinlauf die Zeit automatisch ins Auswertungsprogramm übertragen und sobald eine Kategorie abgeschlossen ist, kann eine Zwischenrangliste ausgedruckt werden.

Am 25. September 2021 stand der 6. Kanu-Marathon Vierwaldstättersee auf dem Programm. Bei diesem kommt aus Sicht der Zeitmessung/Auswertung meistens keine Hektik auf. Da sind die Kanuten und Stand-Up-Paddler beim Massenstart dann schon eher gefordert als wir am trockenen Ufer. Das Feld zieht sich im Verlaufe der Renndauer ziemlich in die Länge, sodass selten mehrere Teilnehmer miteinander ins Ziel kommen.

In der Wintersaison 2021/2022 durfte das Timing Team folgende Rennen auf unserem Hausberg Klewenalp begleiten: Schülerrennen, JO-Slalom mit JO-Rennen, Skiclubrennen, Nachtrennen

# Persönlich.

# Von hier. Für Sie.



**Michael Arnold**  
Rieden 8  
6370 Stans  
079 862 29 92

**Pius von Rotz**  
Batzenhofstrasse 3  
6060 Sarnen  
041 661 00 20

**emmental**  
versicherung

# Kälte und Frost, das ist so richtig überflüssig!

Wir wissen, dass Druckaufträge für Sie nicht zum Alltag gehören, deshalb können wir Ihnen unsere Mitarbeiter wärmstens empfehlen. Sie helfen Ihnen gerne weiter. Auch uns freut's, wenn ein herz-wärmendes Produkt ausgeliefert wird.

*Druck in Perfektion  
seit 1896.*

**engelberger**   
beeindruckend.

## Timing

vom Skiclub Pilatus Flugzeugwerke und als krönenden Saisonabschluss das Klewenderby in Form von zwei Jugend Combi-Race Speed im Chälen. Aber auch die beiden Rennen des GP Migros haben wir tatkräftig unter-



Keiner zu klein, um ein Zeitmesser zu sein!

stützt. Die Zeitmessung/Auswertung wird jeweils von einem externen Team ausgeführt.

Das Timing-Team ist für die Verkabelung zuständig, was trotz der vielen fix eingelegten Leitungen immer noch einen nicht zu unterschätzenden Aufwand gibt. Es ist immer wieder entlastend, wenn am Renntag alles funktioniert und die Teilnehmenden mit Begleitpersonen am Abend mit einem positiven Eindruck von der Klewenalp und vom Rennanlass nach Hause gehen.

An dieser Stelle danke ich dem Timing-Team des SCBK mit den Mitgliedern Caroline Denier, Christoph Gander, Simon Lustenberger und Michael Durrer für ihre grossartige Arbeit und die immer offenen Ohren, wenn es um Helfer geht. Jedes Mit-

glied des Timing-Teams trägt mit seiner Arbeit und seinem Wissen dazu bei, dass wir überhaupt Zeitmess- und Auswertungseinsätze übernehmen können.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Mitarbeitenden der BBE AG für die stets grossartige Unterstützung.

Und was wäre unser Timing-Team ohne Ueli Metzger und Klaus Gander. Sie stehen uns immer wieder zur Seite, helfen beim Einrichten der Skirennen, sind einfach da, wenn man sie ruft und braucht. Diese tolle Zusammenarbeit ist unser Ansporn, im Timing-Team weiterzumachen, damit wir unserer Jugend weiterhin spannende und eindrucksvolle Skirennen auf Klewenalp bieten können.

Daniel Amstad (Jehle)



Michael Durrer und Caroline Denier beim Auswerten an der frischen Luft

# DER SCHWINGER KÖNIG

Hol dir jetzt dein  
Schwingerkönig Fan-Cap!

Folgende Wappen sind erhältlich:



erhältlich bei:

*Guetti Shop*  
Immer was Neues



**CHF 24.50**

oder unter [schlussgangshop.ch](http://schlussgangshop.ch)

# Unsere Kaderfahrer: Rückblick



Swiss-Ski Pro

## Jessica Keiser

Trotz Olympia-Traum eine verknorzte Saison. Nach einer erfolgreichen Saison 2021 nahm Jessica motiviert das Sommertraining, beim Herzog Training in Beromünster, wieder in Angriff. Im Herbst zeigte sie Fortschritte auf dem Schnee und sie war sehr zversichtlich für einen guten Saisonstart am Weltcupauftakt in Russland. Mit dem ersten Rennen gelang ihr

bereits die Olympia-B-Limite von SwissSki – trotzdem war sie mit einem 14. Rang längst nicht zufrieden. Weiter liefen die Weltcup-Rennen vor Weihnachten eher zögerlich ab und sie konnte nicht die optimale Leistung abrufen. Die ersten drei Rennen im Januar verpasste sie zusätzlich aufgrund eines positiven Corona-Tests. Am Weltcup auf der Simonhöhe, einen Tag nachdem Jessica die Quarantäne verlassen konnte, gelangen ihr mit dem 8. Platz zwei gute Qualifikationsläufe, welche sie wiederum in den Finals nicht ausnutzen konnte. Der 11. Platz war aber ihr diesjähriges bestes Rennresultat im Weltcup.

Der 8. Februar war in Jessicas Saisonplanung längst rot angestrichen. Mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen ging ihr Kindheitstraum in Erfüllung. Der Wettkampf jedoch verlief alles andere als gewünscht. Sie stürz-

te im ersten sowie im zweiten Qualifikationslauf und beendete die Olympischen Winterspiele unzufrieden und enttäuscht. Der Olympia-Empfang in Buochs anfangs April machte das verpatzte Olympia-Ereignis allerdings etwas wett und bleibt so als schöne Erinnerung.

Um die Saison noch abzuschliessen: Auch die letzten drei Weltcup-Rennen der Saison verliefen verknorzt. Jessica war froh, als die Saison ein Ende fand. Der Wurm war drin.

Nun fand sie Zeit, alles zu analysieren, neue Snowboards zu testen und in den Sommeraufbau zu starten mit dem Ziel, nächstes Jahr wieder einen Schritt nach vorne zu machen. Mit den Weltmeisterschaften in Georgien steht wieder ein Saisonhighlight in der Jahresplanung.



Swiss-Ski B-Kader

## Delia Durrer

«Ich habe einen Bären geküsst!» Bei der Rückschau auf ihre Saison kommt Delia dieses Erlebnis bei der Prozedur zur Startnummernverlosung für eine Europacup-Abfahrt in Orcières in den Sinn. «Die anderen haben es auch gemacht, es war Gruppenzwang», schmunzelt sie.

Delia hat in diesem Winter ein Ziel realisiert, das sie anfänglich nicht ausspre-

chen wollte. Durch tolle Resultate im Europacup sicherte sie sich einen Podestplatz in der Abfahrts-Gesamtrangliste, was ihr für die nächste Saison einen Fixplatz im Weltcup garantiert. Höhepunkt dabei war sicher der erste EC-Podestplatz in Crans Montana. «In der Abfahrt habe ich meine Erwartungen übertroffen, nicht ganz zufrieden bin ich mit meinen Leistungen im Super G und im Riesenslalom», zieht sie Bilanz.

Dass Delia an den Junioren-Weltmeisterschaften die Abfahrtsmedaille um winzige zwei Hundertstel verpasste, war natürlich sehr schade, aber der 3. Rang im Mannschaftswettkampf war eine tolle Entschädigung. Und sie kann ja nächstes Jahr nochmals an der Junioren-WM starten!

Delia bezeichnet ihre Saison als sehr lehrreich. Sie war sehr, sehr viel unter-

wegs und zwar immer wieder mit neuen Teams, neuen Bezugspersonen. «Ich war oft mental/psychisch angespannt, aber ich denke, das war ein wichtiger Prozess für mich.»

Wenn Delia mit dem Weltcup-Team unterwegs sein konnte, fühlte sie sich sehr wohl, von den Trainern und den Fahrerinnen sehr gut aufgenommen. Zum Beispiel Michelle Gisin sei sehr offen und hilfsbereit. «Es herrscht ein super Teamgeist in der Weltcupgruppe, man gönnt einander gute Resultate.»

Im Sommer schliesst Delia die Sportschule in Engelberg mit der Matura ab. Die Maturaarbeit ist bereits geschafft. Dann will Delia voll auf die Karte Skifahren setzen und schauen, wie weit ihr Weg führt. Ein Studium muss noch warten, Zeit für Klavierstunden und einen Italienisch-Kurs bleibt aber sicher noch.

## Kaderfahrer



Swiss-Ski B-Kader

### Semyel Bissig

Eine Saison ohne Skirennen: Das war hart für Semyel. Angefangen hatte das Malheur beim Weltcupfinale 20/21 in der Lenzerheide beim Parallellalom. Ein Sturz hatte eine Schuhrandprellung und einen mehrwöchigen Ausfall zur Folge. Im August, beim Gletschertraining in Saas Fee, kam es noch schlimmer. Ein erneuter Sturz verur-

sachte eine Meniskusverletzung und einen Riss des vorderen Kreuzbandes. Eine Woche später wurde Semyel operiert, es folgten sechs Wochen mit Krücken.

Anschliessend eine intensive Zeit der Rehabilitation mit fast täglicher Physiotherapie. «Ich erlebte eine absolute Traum-Reha. Der Heilungsprozess verlief einiges schneller als die üblichen acht Monate. Und ich habe heute überhaupt keine Schmerzen mehr», freut sich Semyel. Zudem hat er die freie Zeit genützt, um intensiv Golf zu spielen, wo er inzwischen das Handicap 1,8 erreicht hat. Andere Sportarten wie Tennis oder Badminton wären für das verletzte Knie ungünstig gewesen.

Nach fünf Monaten stand Semyel wieder auf den Ski. Natürlich brauchte es

lange, bis er wieder bei «100 %» war. Anfänglich hat er vor allem Skitouren gemacht, zum Beispiel von Engelberg auf den Jochpass und dann vorsichtig wieder talwärts. Ab der dritten Februarwoche ging's wieder auf die Rennski zum freien Fahren, dann in die Minikipp-Tore und bald schon standen auch wieder Trainings mit dem zweiten Weltcup-Team unter Sandro Viletta an. Obwohl Semyel absolut keine Beschwerden mehr hatte und bei Zeitläufen wieder «bei den Leuten» war, entschied er sich, in dieser Saison keine Rennen mehr zu fahren und sich voll auf den nächsten Winter zu konzentrieren.

Semyel hat ein gutes Gefühl, ist sehr optimistisch. Hoffen wir, dass er wieder da anknüpfen kann, wo er vor seiner Verletzung gestanden hatte.



Swiss-Ski B-Kader

### Yannick Chabloz

«Wenn Träume wahr werden!» Mit diesem Motto könnte man meine Saison betiteln. In meinem Traumland Kanada qualifizierte ich mich in Lake Louise für mein erstes Weltcuprennen. In Val Gardena erfüllte sich ein weiterer Traum, als in meiner zweiten WC-Abfahrt bei meiner Zieldurchfahrt die 11 aufleuchtet und ich auf Schlussrang 13 meine ersten Weltcuppunkte gewann. Auf der Piste Stelvio in Bormio bin ich zum ersten Mal auf einer total eisigen

Piste gefahren. Ich schaffte es ins Ziel, auf Rang 33 gab es zwar keine Punkte, aber ich fuhr mit vielen wertvollen Erfahrungen nach Hause.

Das Heimrennen am Lauberhorn verpasste ich nach einem positiven Coronatest. Dieser Rückschlag war schwer hinzunehmen, dafür stand aber die legendäre Streif in Kitzbühel bevor! Die Hahnenkammabfahrt verlangt einem neben der grossen Überwindung auch technisch alles ab, um die schwierigen Passagen zu meistern. Leider schied ich in der Zieltraverse aus, aber für mich war es schon ein Erfolg, diese unglaubliche Strecke zu befahren.

Im Europacup konnte ich meine gute Form bestätigen. Ich gewann die Abfahrt in Santa Catarina und fuhr in Saalbach auf Platz 2.

Ich konnte es kaum glauben, als mir mein Trainer am Telefon mitteilte, dass ich nach China zu den Olympischen

Spielen mitkommen dürfe. Damit war ein ganz grosser Traum in Erfüllung gegangen – und früher als erwartet. Die kurzfristige Selektion machte es aber schwierig, sich bestens auf den Anlass vorzubereiten. Ich sah es primär als Chance, wertvolle Erfahrungen für zukünftige Grossanlässe zu sammeln.

Bei der Abfahrt zur Alpinen Kombination stürzte ich und zog mir eine komplexe Handgelenksfraktur zu, zudem einen Mittelhand- und Fingerbruch, eine Fraktur des Schulterblattes und einen «Skidaumen». Inzwischen bin ich den Gips los, die Reha verläuft planmässig und die Vorbereitung für die nächsten Saison kann kommen.

Das Saisonende war zwar abrupt, aber davor sind einige Träume wahr geworden und ich konnte wertvolle Erfahrungen sammeln, die mir für den Rest der Karriere hilfreich sein werden.



Swiss-Ski B-Kader

## Carole Bissig

Carole hatte eine gute Saisonvorbereitung und qualifizierte sich für den Weltcupauftakt in Levi. Danach wurden aber

die Europacup-Rennen in Schweden abgesagt. Als sie dann wegen Corona weitere vier Europacup-Rennen verpasste, konnte sie sich nicht mehr für den Weltcup aufdrängen. Ein Sturz verursachte eine schwere Schuhrandprellung, was Carole weiter zurückwarf. Dazu kam, dass sie ihre kaufmännische Ausbildung mit einem Praktikum weiter vorantrieb, was natürlich zu einer Doppelbelastung führte. «Es war keine gute Saison, eigentlich hätte ich andere Ambitionen», zieht die Slalomspezialistin Bilanz. Versöhnlich dann der Saisonabschluss mit einem 6. Rang an der SM sowie einem Sieg und Podestplätzen an FIS-Rennen.

Wie es mit ihrer Skikarriere weitergeht, lässt Carole noch offen. Da sie ihre Ausbildung im Sommer abschliesst, würde im nächsten Winter die Doppelbelastung wegfallen.

Ein anderes Thema beschäftigt Carole stark. «Der extreme Klimawandel gibt mir sehr zu denken. Wir trainieren und fahren Rennen oft auf einer sehr dünnen Schneedecke, was übrigens auch die Verletzungsgefahr erhöht. Mir ist bewusst, dass unser Rennsport umweltbelastend ist. Ich versuche, das ein wenig zu kompensieren, indem ich möglichst oft mit dem ÖV oder mit dem Velo und zu Fuss unterwegs bin.»



ZSSV-Kader Junioren

## David Murer

Meine Saison ist anders verlaufen, als ich das erhofft hatte. Mein Ziel war die Qualifikation für das C-Kader, die ich aber leider klar verpasst habe. Angefangen hatte der Winter mit einem 3. Rang in Saas-Fee sehr positiv, was mich sehr zuversichtlich stimmte. Die Erwartungen an mich selber stiegen dementsprechend enorm für alle weiteren Rennen. Trotz guter Trainingsresultate klappte es jedoch einfach nie richtig mit wünschenswerten Resultaten an den Rennen. Woran es genau lag, kann ich nicht sagen. Ich geriet von Rennen zu Rennen immer weiter in eine Abwärtsspirale

und wurde immer frustrierter. Ich musste lernen, mit dieser Situation umzugehen. Immerhin konnte ich in jeder Disziplin meine Punkte bestätigen und habe meinen NLZ-Status zurückerkämpft. Das grösste Highlight war für mich das Vorfahren am Weltcupslalom in Wengen, welches jedoch vor grossem TV-Publikum eher als Comedy Einlage verstanden werden konnte als etwas anderes.

Mit grossen Verletzungen hatte ich diese Saison glücklicherweise nicht zu kämpfen. Zurückgeworfen hat mich lediglich eine Oberschenkelprellung, die ich mir Ende Sommerferien zugezogen hatte. Ich verpasste in der Folge einige Skitage und konnte vor allem lange kein Krafttraining machen. Gegen Ende der Saison hatte ich öfter das Gefühl, dass mir die Kraft etwas fehlte.

Obwohl ich mich eher als Techniker sehe, fahre ich sehr gerne auch Speedrennen. Mir gefällt das Tempo, ich habe grossen Spass daran und werde deshalb auch in Zukunft Abfahrten und Super Gs bestreiten. Den Fokus für die kom-

mende Saison wird jedoch hauptsächlich auf dem Slalom und Riesenslalom liegen, um dort grössere Fortschritte erzielen zu können.

Nun stehe ich vor den Abschlussprüfungen zur Matura in Engelberg, die ich im Juni absolvieren werde. Unmittelbar danach steht die Maturareise nach Spanien auf dem Programm, auf die ich mich schon sehr freue. Nach der Rückkehr beginnt für mich ein entscheidendes Jahr für meine Skikarriere, in welchem ich den Fokus voll und ganz auf den Skirennensport legen werde. Bezüglich Konditionstraining werde ich im Sommer voraussichtlich bei Gabi Gwerder einsteigen dürfen. Da konnte ich letztes Jahr schon einige Male neben Marco Odermatt trainieren, was sicherlich auch eine zusätzliche Motivation und Inspiration für den kommenden Sommer sein wird.

Für die Sommermonate suche ich noch einen Nebenjob, bei dem ich flexibel arbeiten kann. Ich wäre offen für verschiedenste Jobangebote :)

## Kaderfahrer



ZSSV-Kader Junioren

### Eliane Stössel

Meine Saison 21/22 war sehr emotionsreich. Ups und Downs wechselten sich ab. Bei 50 Rennen ist dies jedoch normal. In Saas Fee konnte ich kurz vor der Rennsaison sehr gut an meiner Technik arbeiten und fand die richtige Feinabstimmung. Die ersten

Rennen verliefen sehr gut. Ich verbesserte in jeder Disziplin meine FIS-Punkte. Ende Januar wurde es für mich etwas schwieriger. Trotz guten Riesentorläufen im Dezember und Januar misslang mir ein wichtiger Riesenslalom-Block komplett. Ausfälle, schwierige Bedingungen und Fehler kumulierten sich. Aufkommende Zweifel wurden mit der Selektion für meinen ersten Europa-Cup-Einsatz zerstreut. Mit dem Start zu den Abfahrtstrainings und bei den Europa-Cup-Abfahrten in Crans-Montana, bei welchen ich eine sehr gute Leistung abrufen konnte fand ich mein Selbstvertrauen wieder zurück. Es war ein richtiger «Booster» für die darauffolgenden Rennen. Crans Montana war neben der SM mein persönliches Highlight dieser Saison. Es war eine großartige und motivierende Erfah-

rung, bei welcher ich viel Positives mitnahm. Die Schweizermeisterschaften in St. Moritz waren der Hammer. Eine super Zeit mit tollem Wetter und guter Stimmung. Mit dem 13. Rang in der Abfahrt konnte ich überzeugen. Auch im Riesenslalom konnte ich, auch wenn die Bedingungen durch die hohen Temperaturen eher schwierig waren, meine Startnummer in der Rangliste halbieren.

Der Rückblick auf meine lange Saison zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht :) Es war eine sehr lehrreiche Saison. Ich hatte sehr viel Freude und erinnere mich sehr gerne an viele schöne Momente zurück. Nach der Saison ist vor der Saison, ich freue mich schon jetzt, weiter am perfekten Schwung zu arbeiten.



ZSSV-Kader Junioren

### Aisha Läubli

Aisha hat einen kurzen Winter hinter sich. Ihre Rückenschmerzen wurden immer stärker, sodass sie Ende De-

zember das Handtuch werfen und die Saison abrechnen musste. Die Saisonvorbereitung vorher war ein Auf und Ab, Aisha war zwar immer dabei, legte aber längere Pausen ein, absolvierte weniger Läufe. Die Schmerzen waren immer mit dabei. Trotz der reduzierten Vorbereitung und trotz der schwierigen Jahre, die hinter ihr lagen, verblüffte Aisha in ihren ersten FIS-Rennen. Sie erzielte sehr gute Resultate, war bei den Besten ihres Jahrgangs an der Spitze dabei. Aber trotz intensiven Therapien wurden die Schmerzen immer grösser, die mentale Belastung ebenfalls.

Nach dem Saisonabbruch absolvierte Aisha in San Diego einen Sprachaufenthalt. «Das war mega cool, hat mir gutgetan. Neben der Schule war ich oft im Kraftraum, und das Surfen auf dem Meer hat mir Spass gemacht, gesundheitlich ist es mir besser gegangen.»

Zurück in der Schweiz sind die Schmerzen wieder stärker geworden. Aber Aisha, die wieder mehr Zeit fürs Klavierspielen hat, bleibt optimistisch. «Ich möchte unbedingt weitermachen. Ich weiss, es wird schwierig, aber ich möchte es probieren, so lange es geht, ich will noch nicht aufgeben.»



ZSSV-Kader U16

Ladina Christen

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Saison und kann auf viele schöne Momente zurückblicken. Gestartet hat diese im Herbst mit den Trainingslagern im Pitztal. Durch verschiedene Schneeverhältnisse und abwechslungsreiches Wetter konnte ich mich optimal auf die kommende Saison vorbereiten.

Schon standen die ersten regionalen Punkterennen an, wo ich mich an den Rennrhythmus gewöhnen konnte. Bei den folgenden interregionalen Rennen konnte ich nicht die Leistung abrufen, welche ich erarbeitet hatte. Ganz im Gegensatz zu den nationalen Rennen,

wo ich in Wildhaus als Zweite erstmals auf ein nationales Podest fuhr.

Mein Saisonhighlight war ganz klar die Jugend-SM in Saas-Fee. Dort wurde ich im Slalom sowie auch im Riesenslalom Vize-Schweizermeisterin. Der 4. Platz bei der Super-G-SM im Hoch-Ybrig war ein toller Saisonabschluss. Den Swisscom Jugend-Cup 2022 schloss ich auf dem sehr guten 3. Rang ab.

Nun ist meine JO-Zeit vorbei! In Kürze beginnt wieder der Kondi-Aufbau und schon bald starte ich in meine erste FIS-Saison.



ZSSV-Kader U16

Ivan Murer

Als Jahrgangsjüngerer in der U16-Kategorie musste er natürlich immer auch gegen die älteren Konkurrenten fahren. Und das gelang ihm erstaunlich gut. Er war bei den Besten mit dabei und innerhalb seines Jahrgangs gehört er zu den Stärksten im ZSSV-Gebiet.

Toll war sein Einstand bei den interregionalen Rennen, wo er beispielsweise auf Melchsee Frutt im RS Schnellster seines Jahrgangs war, und das trotz eines grossen Fehlers. Zu Ivans Saison-Highlights gehören sicher auch sein Sieg bei der GP-Migros Ausscheidung auf Klewenalp und sein dritter Rang beim allerletzten Punkterennen in Engelberg. Im Slalom lief es ihm nicht so gut wie in seiner Lieblingsdisziplin: Da stehen einige Ausfälle zu Buche.

Dafür haben ihm die ersten Super Gs sehr gut gefallen.

Ivan besucht die letzte Klasse der Begabtenförderung Hergiswil. Nach Engelberg in die Sportmittelschule wie viele andere will er nicht. «Das KV ist nicht mein Ding, und fürs Gymi sind meine Noten nicht gut genug», ist er sich bewusst. «Ich möchte einen handwerklichen Beruf erlernen.» Er hat sich Markus Vogel zum Vorbild genommen und hat beim Gemeindegewerk Beckenried angefragt. Die Schnupperlehre als Elektromonteur hat ihm sehr gefallen und er hat einen Lehrvertrag erhalten. «Das ist super für mich», freut er sich. «Das EW befindet sich vor unserer Haustür, die Berufsschule ist in Stans, und ich bekomme fürs Training frei!»

Ivan ist mit seiner zweitletzten JO-Saison zufrieden. Er hatte eine sehr gute Saisonvorbereitung und kam verletzungsfrei durch den Winter, höchstens dass er mal den Rücken spürte, wenn das Tagespensum auf den Ski sehr intensiv war.

## Kaderfahrer



ZSSV-Kader U16

Lino Kühl

In den ersten Trainings-Lagern im Pitztal habe ich bereits an meiner Skitechnik gearbeitet und konnte mich gut an meine neue Skimarke gewöhnen. Diese Trainings-Lager waren sehr «Corona geprägt», trotzdem konnte ich mich optimal auf die Saison vorbereiten. Der Start in die Rennsaison war für mich optimal, an den ersten interregionalen Rennen konnte ich auch schon gute Resultate herausfahren. In dieser Saison durfte ich meine ersten interregionalen und nationalen Wettkämpfe bestreiten. Nachdem ich

schon einige sehr gute Renntage und Podestplätze hinter mir hatte, konnte ich einen Super-G Sieg auf dem Stoos feiern. Durch diese guten Resultate reduzierte ich meinen Punktestand sehr. Ein Highlight der Saison ist sicher auch mein Podestplatz bei der Gesamtwertung des Rubin-Cups. Nun ist die JO-Zeit vorbei und ich bin froh, dass auch diese Saison verletzungsfrei verlief. Gespannt darf ich nun die Aufnahme an die Sportmittelschule Engelberg erwarten.



NSV-Kader U14

Alessia Stössel

nach Hause reisen musste, folgte eine Trainingspause von fast sechs Wochen. Dies in einer Zeit, wo man sich den letzten Schliff holen sollte! Das schmerzte sehr. Nach einigen Arztbesuchen war klar, dass ich an einer Wachstumsstörung leide. Ich musste mein Training um die Hälfte reduzieren. Ich wusste nicht, ob ich überhaupt Rennen fahren kann, und mein Jahresziel war es, schmerzfrei zu werden.

Hälfte und erreichte Rennen für Rennen das Podest meiner Kategorie. Vor allem im Slalom, wo die Schmerzen nicht so schlimm waren, konnte ich einige Rennen gewinnen. Ich durfte bereits an den ersten interregionalen Rennen starten und erreichte auch Top 15 Plätze. Der GP Migros Final gelang mir mit einem Top 6 Platz ebenfalls. Trotz schwierigem Start und schlechten Aussichten habe ich einen tollen Winter mit vielen Spitzenplätzen erlebt. Mit einem Top-5 Platz in der Punktliste meines Jahrgangs in der Schweiz und dem 2. Platz in der Rubin-Cup Gesamtwertung bin ich sehr zufrieden und freue mich auf das Sommertraining.

Wow, was war das für ein Winter! Nachdem ich im Oktober im Pitztal mit plötzlich auftretenden Rückschmerzen

Ohne Erwartungen bin ich dann in Andermatt an den Start gegangen und habe das erste Rennen bei den U14 gewonnen. Ein toller und entscheidender Sieg. Ich trainierte weiterhin nur die



NSV-Kader U14

Elin Würsch

Ich hatte eine sehr gute und lehrreiche Saison. Die Vorbereitung war perfekt und an den Rennen lief es sehr gut. Viele Kategorien- und Tagessiege habe ich erreicht. Besonders freute mich der Tagessieg beim Riesenslalom am Jochpass, der Kategoriensieg im Slalom an den ZSSV Meisterschaften und der Sieg am Combirace Speed im Chälen. Insgesamt konnte ich 15 Rennen gewinnen. Leider erwischte ich Mitte Winter den Corona-Virus und kämpfte im März zudem mit einem bakteriellen Infekt. So-

mit startete ich an meinen ersten Interregionalrennen wie auch am GP Migros Finale sehr geschwächt. Drei schmerzhafte Ausfälle im Riesenslalom musste ich auch wegstecken. Sonst war ich top unterwegs und konnte mit dem Sieg beim letzten Rennen in Engelberg nochmals meine Stärke zeigen und mein bestes Saisonresultat erzielen. Ich habe den ZSSV Rubin Cup Mädchen U14 gewonnen. Motiviert und fröhlich starte ich nun das Sommertraining.



NSV-Kader U14

## Ben Rohrer

Letzten August bin ich, zusammen mit Nino Berlinger und Colin Bourbon, gut in der Begabtenförderung Alpin der Schule Hergiswil gestartet.

Bald hatte ich mich an die neuen Abläufe gewohnt. Schule und Sport passten vor allem im Herbst während den Skilagern, die mir Spass machten, gut zusammen.

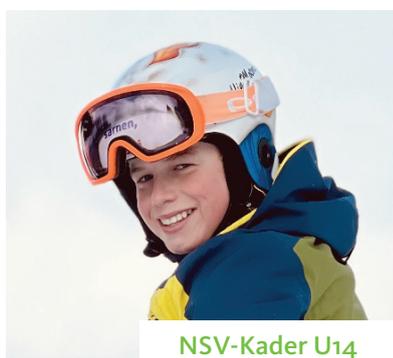
Toll war auch, dass wir diesen Winter wieder einige Male auf dem Klewen trainierten. Und schon bald starteten wir dieses Jahr – im Gegensatz zum letzten Winter - in eine «normale» Rennsaison. Auf das erste Slalomrennen vor Weihnachten in Andermatt freute ich mich sehr. Und prompt konnte ich einen ersten Podestplatz erzielen. Im weiteren Verlauf der Saison konnte ich meine Swiss-Ski Punkte Schritt für Schritt verbessern.

Durch drei Ausfälle bei Rubin-Cup Rennen gab es für mich in dieser Cupwertung leider weniger Punkte als im letzten Jahr.

Zum Saisonabschluss konnten Nino, Colin und ich zum ersten Mal gemeinsam aufs Podest steigen. Das hat uns sehr gefreut.

Sehr positiv ist, dass ich mich trotz ein paar Stürzen die ganze Saison nie ernsthaft verletzt habe.

Im Frühling starte ich motiviert in das erste U16 Jahr.



NSV-Kader U14

## Nino Berlinger

Nach dem gelungenen Schulwechsel von der Schule Sarnen an die Begab-

tenförderung Ski Alpin im Sommer 2021 schaue ich auf ein erfolgreiches erstes Sportschuljahr an der Oberstufe in Hergiswil zurück. Die guten und für mich neuen Strukturen haben in meinem ersten Sportschuljahr Spuren hinterlassen und ich konnte mich enorm verbessern.

Nach einem eher zähen Saisonstart, auch bedingt durch leichte Verletzungen, konnte ich mich steigern und in der Swiss Ski Punkteliste weiter nach vorne kämpfen. Ich freue mich, in meinem Jahrgang schweizweit an zweiter Stelle zu sein.

Zu meinen Highlights gehören drei zweite Plätze sowie ein dritter Platz und weitere top 5-Ergebnisse an Punkterennen und ein vierter Platz am GP Migros Finale in Obersaxen. Dazu musste ich im konditionellen Bereich und in den Schneetrainings, welche in Österreich und ab November bei uns stattfanden, hart arbeiten. Das hat sich gelohnt und ich freue mich über meine Weiterentwicklung, aber auch auf die vielen schönen Stunden mit dem Team, auf und neben der Piste.



## Elias Muheim

**Junioren Schweizermeister Amateure RS  
Sieger Gesamtwertung Swiss Regio Cup U21.**

## Kaderfahrer



NSV

### Vanessa Zieri

Die Nachricht, dass ich es ins NSV Kader geschafft habe, freute mich natürlich sehr. Die Sommer und Herbsttrainings und auch die Lager waren intensiv, aber auch der Spass kam nicht zu kurz. Im Pitztal ging es dann los mit dem Skitraining. Dank dem motivierten Trainerteam konnte ich gut vorbereitet in die Rennsaison starten. Der erste Winter als Punktefahrerin lief mir von Anfang an gut. So

konnte ich einige Siege und Podestplätze heimfahren. Die ZSSV Rubin Cup-Wertung bei den Mädchen U12 konnte ich für mich entscheiden. Mein grosses Ziel ist es, dass ich ab dem kommenden Sommer die Begabtenförderung Alpin der Schule in Hergiswil besuchen darf. Somit ist für mich nach der Saison auch gleich vor der Saison und so starte ich voll motiviert mit dem Sommertraining.



NSV-Kader U12

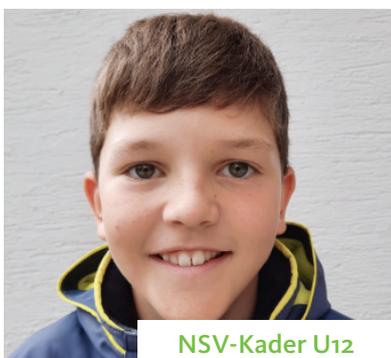
### Vitus Eichmann

Die Nachricht im Frühling 21 zur Aufnahme ins NSV-Kader hatte mich sehr gefreut. Im Sommer durfte ich mit

dem NSV in das Sommerlager nach Österreich gehen. Wir haben mit Wandern an unserer Kondition gearbeitet. Unter anderem bestiegen wir täglich einen coolen Klettersteig. In den Herbstferien ging es das erste Mal auf die Skis. Insgesamt hatten wir drei Lager in Österreich auf dem Gletscher. Auf den Start der Rennsaison freute ich mich sehr. Ich startete gut in den Winter. Mir gelangen einige Podestplätze, jedoch gab es auch zwei, drei Ausfälle. Ich fuhr in der U12 Kategorie und konnte durch die guten Plätze viele Punkte herausfahren und schliesslich den ZSSV Rubin-Cup gewinnen. Die Trainings mit Heiko und

Dominik machten mir sehr viel Spass. Slalom ist meine Lieblingsdisziplin. Ich finde diese Disziplin cool, weil man schön auf Zug und nah an den Stangen fahren kann. Das Combirace Speed im Chälen gefiel mir aber auch sehr gut. Dort konnten wir ein erstes Mal mit grösserer Geschwindigkeit und grösseren Torabständen fahren. Ich erreichte zweimal mit einem sehr knappen Rückstand den 2. Rang, war aber zufrieden.

Mein Ziel für die nächste Saison ist es, eine frechere Linie zu fahren und mein Laster, die Innenskifehler, zu vermeiden.



NSV-Kader U12

### Louis Zimmermann

Die erste Saison als Punktefahrer war für mich sehr intensiv. Ich darf seit letztem Sommer mit dem Nidwaldner Skiverband trainieren. Wir hatten sehr viele, sehr gute Skitage. Im NSV sind wir ein gutes Team und ein starker Jahrgang 2010. Wir pushen uns gegenseitig in den Trainings und an den Rennen. Ich bin sehr motiviert und habe Spass an den Trainings. Mein Ziel ist es, an den Rennen ganz vorne mitzufahren. Dafür gebe ich Vollgas. Ich durfte vergangenen Winter einige Podestplätze herausfahren und habe

mich bei den meisten Punkterennen in den Top-5 Rängen platziert. Mit diesen Resultaten bin ich eigentlich zufrieden, auch wenn ich mir natürlich noch mehr Podestplätze erhofft habe. Höhepunkte waren die Rennen im Sörenberg sowie der 3. Rang am Grand-Prix Migros auf der Klewenalp. Beim allerletzten Rennen der Saison auf dem Titlis fuhr ich auf den 2. Platz. Jetzt freue ich mich auf den Sommer mit hoffentlich vielen Velo- und Bergtouren.

# Mountainbike Beckenried

**D**er Verein Mountainbike Beckenried wurde am 20. Februar 2022 von sieben begeisterten Mountainbikern gegründet und zählt bereits über 80 Mitglieder. Der Vorstand, bestehend aus drei Skiclubmitgliedern und zwei weiteren Einheimischen, hat sich zum Ziel gesetzt, den Mountainbikern in Beckenried eine Stimme zu geben und sich für deren Interessen einzusetzen. Der

Verein bezweckt dabei, den Mountainbikesport in der Region zu fördern. Bei Anliegen, Fragen, aber auch Problemen will er eine Anlaufstelle für alle Anspruchsgruppen sein. Egal ob männlich oder weiblich, jung oder lebenserfahren, Muskelkraft oder Motor, Freude am Hochstrampeln oder am Runterfahren, jeder Mountainbiker ist willkommen. Haben wir dein Interesse geweckt?

**Falls Du mehr über uns erfahren möchtest, besuche uns unter :**

[www.mountainbike-beckenried.ch](http://www.mountainbike-beckenried.ch)

Instagram: @mtb\_beckenried

Mail: [mtb.beckenried@gmail.com](mailto:mtb.beckenried@gmail.com)

Wir freuen uns auf Dich!



Alexander  
Denier

## Agenda

15. Juni 2022	Generalversammlung SCBK, Beckenried, Altes Schützenhaus
19. Juni 2022	Alpin Inline EM Slalom, Beckenried, Allmendstrasse
28. August 2022	Smile Challenge, Schindellegi
4. September 2022	Smile Challenge, Thun
9. – 14. Oktober 2022	JO Herbstlager, Pitztal
13. Oktober 2022	Äplerchilbi, Beckenried, Dorfplatz
November	Clubjass, Beckenried, Restaurant Rössli
3. Dezember 2022	Samichlausmarkt, Beckenried, Dorfplatz

## NSV-News

Die NSV-News kannst du auf unserer Webseite [www.scbk.ch](http://www.scbk.ch) nachlesen.

# Aufwärts-Trend im Sponsoring nach Corona spürbar

Den Bereich Sponsoring hatte es in den vergangenen zwei Jahren, bedingt durch Corona, besonders hart getroffen. Unternehmen zögerten mit neuen Sponsoring-Verträgen und -Verlängerungen oder passten die Budgets wegen eingebrochener Märkte an. Mit den groben Corona-Einschränkungen, von denen besonders die Gastronomie-Branche und deren nahe Gewerbe betroffen waren, blieben auch viele Inserenten dem SCBK-Clubheft fern. Wir reagierten darauf und entschieden, nur eine Ausgabe pro Jahr zu veröffentlichen.

Unternehmen, die es besonders hart getroffen hatte, ermöglichten wir ein kostenfreies Inserat. Der Zukunft wegen. Nun merkt man einen deutlichen Aufwärts-Trend, wenn auch zögerlich. Wir freuen uns sehr, dennoch folgende Neuigkeiten rund um die Sponsoren des SCBK veröffentlichen zu können:

## Neuer Platin-Sponsor: Zimmermann Tiefbau

Wir sind stolz, unseren Skiclub Beckenried Klewenalp-Präsidenten Marcel Stössel gemeinsam mit Reto

Zimmermann als Vertreter der Zimmermann Tiefbau als neuen Platin-sponsor ab der Saison 2022/23 begrüßen zu dürfen. Ein starkes Zeichen für einen starken Skiclub, der in Nidwalden eine sehr starke Marke geworden ist. Neben dem Platin-Sponsoring wird Zimmermann Tiefbau die Werbefläche auf dem Rücken der neuen SCBK-Skibekleidung zielen.



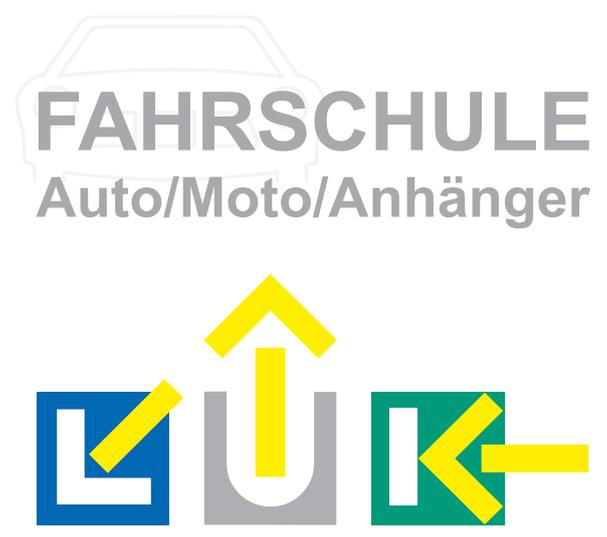
berggasthof.ch

**Christen Beck**  
• NUR VOM FEINSTEN •

*Den Sieg zu fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

[WWW.CHRISTENBECK.CH](http://WWW.CHRISTENBECK.CH)



**FAHRSCHULE**  
Auto/Moto/Anhänger

LUKAS WÜRSCH  
KIRCHWEG 3  
6375 BECKENRIED

**FAHRSCHULE**  
**TEL 079 567 80 67**  
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9

## Neuer Platin-Sponsor: Guetli Shop, Stans

Ein tolles Angebot wartet im Rahmen des Platin-Sponsorings mit dem Guetli Shop in Stans auf die Mitglieder/innen des SCBK. Mit jeder Bestellung einer persönlichen Guetlikarte inklusive CHF 100 Waschguthaben erhält der SCBK neben dem Sponsoring zusätzlich CHF 50. Der Inhaber der Karte erhält bei der ersten Ladung CHF 25 Rabatt (CHF 100 aufladen und CHF 75 bezahlen) und geniesst weitere Vorteile beim Tanken, Waschen und Shoppen. Wer bereits eine bestehende Karte hat, kann sie unkompliziert im GuetliShop umtauschen.



## Neuer Co-Sponsor: CONCORDIA

Es freut uns sehr, mit der CONCORDIA unter der Agentur-Leitung von Marc Johann, einen neuen Co-Sponsor ab der Saison 2022/23 gewinnen zu dürfen. Neben dem Sponsoring profitiert der Skiclub auch von jedem neu abgeschlossenen Versicherungsvertrag von Mitglieder/innen und Nicht-Mitglieder/innen. Jeder neue Antragsteller wird zudem persönlich mit einem Geschenk (z. B. Migros Gutschein CHF 20, Brack-Gutschein, etc.) belohnt. Unterstütze den Skiclub, indem du über einen Wechsel deiner Krankenversicherung nachdenkst!

**CONCORDIA bietet auch optimale Vorsorgelösungen der Säule 3a und 3b an. Lass dich beraten.**



## Neuer Co-Sponsor: Mobiliar

Über unseren neuen Kassier Daniel Zybach konnten wir den Kontakt zu Reto Jäger und Roland Arnold von der Mobiliar knüpfen. So entstand ein Co-Sponsoring mit Präsenz auf den Ärmeln unserer neuen SCBK-Skibekleidung.

## Besonderer Dank für die Treue: Achermann Sport, Raiffeisen, Klewenalp, Rotanna Capital

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Platin-Sponsoren, die uns bereits seit längerer Zeit den Rücken stärken.

Sabine Haidan



Marcel Stössel und Reto Zimmermann mit Zimmermann Tiefbau als neuer Platin-Sponsor beim SCBK.



Marc Johann, Agenturleiter Concordia Agentur Stans unterzeichnet mit Marketing Leiterin Sabine Haidan und Präsident Marcel Stössel den Sponsoring-Vertrag.

# Höhenluft schnuppern



## KLETTERSTEIG

**KLETTERERLEBNIS MIT AUSSICHT**  
Im Gebiet Ergglen werden die mutigen Kletterer in luftiger Höhe mit einem fantastischen Ausblick auf den Vierwaldstättersee und die umliegende Bergwelt belohnt.

[klewenalp.ch](http://klewenalp.ch)

**KLEWENALP**  
**STOCKHÜTTE**

BERGBAHNEN BECKENRIED-EMMETTEN AG  
+41 41 624 66 00 | [willkommen@klewenalp.ch](mailto:willkommen@klewenalp.ch)